

# Schöner Wohnen

MÖBEL | KÜCHEN | LIFESTYLE



## 25 Jahre exklusives Einrichten in Sundern

Unsere Innenarchitekten und Einrichtungsberater beraten & planen individuell für Sie und zeigen Ihnen auf ca. 3000 m<sup>2</sup> besondere Einrichtungsideen.



Ihr Einrichtungshaus in Sundern

# Haus der wohnkultur

Mescheder Straße 22  
59846 Sundern  
Tel: 02933-6979

[www.hausderwohnkultur.de](http://www.hausderwohnkultur.de)

## WOHNEN



dem Schreibtisch: Bestand man früher noch darauf, dass die Arbeit im Büro bleibt, drängen sich heute immer mehr Unterlagen und Utensilien ins Wohnzimmer. Man möchte eben

*Wer wird denn gleich zusammenklappen? Das Regal von Thut Möbel macht sich umzugsbereit.*

schnell noch ein paar Notizen auf Zettel schreiben, das Steuerformular ausfüllen und ein paar Online-Überweisungen machen oder heimlich im Netz nach Urlaubszielen schauen. Um das bequem zu gestalten, kann man etwa Sofa und Schreibtisch zusammenführen, indem das Sitzmöbel oben eine aufsteckbare Laptopunterlage und unten Stauraum für

Ausstellungen als in Wohnzimmern Furore. Die Nebenjobs anderer Möbelstücke fallen zuweilen gar nicht weiter auf. So erscheint es längst normal, dass viele Couchtische nicht nur Tische sind. Oft dienen sie dank eingebauter Fächer auch als Regal, in dem Fernbedienung, Bücher oder Bar-Equipment verschwinden. Die englische Firma Dwell hat gar einen unauffälligen Couchtisch entwickelt, der sich vom niedrigen Niveau auf Esstischhöhe hochziehen lässt und dabei auch noch an Fläche gewinnt.

Und dann ist da noch die Sache mit

Stift, Block und Lektüre bekommt. Das polnische Designbüro Razy2 hat mit TAB eine Lösung gefunden, die auch unordentlichen Basteltanten gefallen dürfte: Unter den verschiebbaren Holzteilen der Schreibtischoberfläche verbergen sich Fächer für Stifte, Zettel und Kleinkram. Sind sie geschlossen, sieht das Ganze aus wie ein leergefegter Esstisch.

Umgekehrt will man im Büro gern Wohnzimmeratmosphäre haben. Für solche Zwecke hat der Büromöbelhersteller Bene etwa die Designlinie „Coffice“ entwickelt. Sessel und ➤

*Schön und praktisch zugleich:  
Das „Bed for Living“ von  
Swiss Plus.*





Jörg Keller, Chef von Swiss Plus, erfand und produziert die Serie „Bed For Living“.

Und mir fehlte Flexibilität. Das Design unseres Bettsofas kann man anpassen – durch die verschiebbaren Rückenteile kann man das Kissen und die Kissenkombination frei wählen und umstecken.

**TOP MAGAZIN:** Wenn man sich eine Bett-Sofa- oder Sofa-Bett-Kombination kaufen möchte: Worauf sollte man achten?

**Jörg Keller:** Ganz wichtig ist die Matratzenbehandlung, das heißt: Bleibt der Kern gerade oder ist er gebogen? Außerdem wäre ein Lattenrost ideal. Das dritte wichtige Thema ist das so genannte Bettklima. Bei unseren Modellen schlafen Sie nicht auf der Sitzseite, sondern beim Umbauen wendet sich die Matratze. Das hat hygienische Gründe, denn man liegt ja nicht unbedingt mit dem Kopf gern dort, wo vorher andere gesessen haben. Nicht atmungsaktive Sofa-Dekorstoffe führen dazu, dass man nachts darauf schwitzt. Das kann Abzeichnungen im Material hinterlassen. Deshalb sollte man einen atmungsaktiven Schlafbezug haben, der auch waschbar ist. Sonst wird es mit der Zeit schmutzig.

**TOP MAGAZIN:** Was geht am leichtesten kaputt?

**Jörg Keller:** Eigentlich immer das Holz. Eine Latte aus dem Rost zu entfernen und zu ersetzen ist eine Sache von drei Minuten, aber einen Ausziehmechanismus aus Holz zu reparieren ist oft unrentabel.

**TOP MAGAZIN:** Woran liegt es eigentlich, dass viele Menschen Multifunktionales mögen? Geht es da wirklich nur ums Platzsparen?

**Jörg Keller:** Nein, es geht um das Design und um den Komfort. Das herkömmliche Schlafsofa ist ja, wie der Name schon sagt, ein Kompromiss. Das läuft wie in der Autobranche: Zwischen Kombi und Sportwagen gibt es nur sehr wenig – höchstens diese Kompromiss-sportwagen mit vier Sitzplätzen, die keiner so recht will. Am Ende des Tages muss das Design stimmen – das ist die Kunst.

## Damals Nasszelle – jetzt ein Wohlfühlbad

Immer mehr Menschen erfüllen sich den Traum vom eigenen Refugium der Ruhe und Entspannung



Egal ob es um den Neubau oder die Renovierung vorhandener „Nasszellen“ geht, der Wunsch nach einem Wohlfühlbad wird immer stärker. Während ein Bad in den 70er Jahren mit einer durchschnittlichen Größe von 4 Quadratmetern noch recht klein war und in erster Linie als funktionaler Zweckraum diente, ist der Anspruch an heutige Bäder stark gestiegen. Inzwischen sind Durchschnittsbäder fast doppelt so groß und haben wesentlich mehr mit einem gemütlichen Wohnraum gemein als damals. Auch die Ausstattung der Bäder ist mit den Jahren wesentlich umfangreicher geworden. Während sie früher zweckmäßig mit Badewanne oder Dusche, Waschbecken und WC ausgestattet waren, gibt es heut-

zutage eine ganze Menge mehr Möglichkeiten, sein Badezimmer in eine Wohlfühl-Loase zu verwandeln: Badewannen in diversen unterschiedlichen Formen, Duschwannen, Dampf- oder Wellnessduschen, Einzel- oder Doppelwaschtische, großformatige Spiegel und moderne Lichttechnik, Badaccessoires und –textilien bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, die vielen Bauherren das Herz höher schlagen lassen. Die große Auswahl an Fliesen in diversen Farben und Formaten mit unzähligen Dekoren und schmückenden Bordüren trägt ebenso dazu bei, dass sich der Traum vom Wohlfühlbad inzwischen wesentlich leichter realisieren lässt. Abtauchen im eigenen Bad heißt die Devise: Dem Alltag entfliehen bei einem gemüt-

lichen Bad in entspannter Atmosphäre, einfach mal die Seele baumeln lassen und dabei wieder neue Kraft tanken. Im Badezimmer beginnt und endet für die meisten der Tag, deshalb sollte dieser Raum eine beruhigende und positive Wirkung haben. Warme Farben, innovative Lichttechnik und eine raffinierte Raumaufteilung sorgen für ein gemütliches Ambiente – ein echtes Wohlfühlklima. Eine kompetente Beratung durch ausgesuchte Fachkräfte im Handwerk und Fachhandel ist sowohl beim Neubau als auch bei der Renovierung alter Bäder das A und O. Hier sollten alle wichtigen Details und die persönlichen Vorstellungen genau besprochen und die erforderlichen Maßnahmen präzise geplant werden. Es geht dabei auch darum, zunächst einmal den jeweiligen Bedarf zu ermitteln: Wie viele Personen nutzen das Bad? Welcher Einrichtungsstil wird bevorzugt? Welche Nutzungsmöglichkeiten sollten bereits jetzt berücksichtigt werden, die später einmal von Bedeutung sein könnten, wie beispielsweise die barrierefreie Begehrbarkeit des Bades. Viel Inspiration und eine qualifizierte Beratung zum Thema Wohlfühlbäder erhalten Sie beim Fliesen-Centrum Linnenbecker, Im Schwarzen Bruch 39, in Meschede.



## SPRECHEN SIE FLIESISCH?

Wir können Fliesisch!

**JEDEN SONNTAG SCHAUTAG**  
(Keine Beratung, kein Verkauf) 11.00–17.00 Uhr

**Fliesen-Centrum  
Linnenbecker**



Im Schwarzen Bruch 39, 59872 Meschede,  
Tel. (0291) 952 820, [www.linnenbecker.de](http://www.linnenbecker.de)